

Eröffnung der neuen Sporthalle in Warnemünde

Die Bastionen des Warnemünder Sportes sind Geschichte

Im Juli wurde das traditionsreiche „Haus des Sportes“ in Warnemünde geschlossen. Ebenso wurden auf dem Sportplatz an der Parkstraße die Umkleide- und Sanitärgebäude abgerissen. Seitdem können die Mitglieder der Warnemünder Sportvereine weder normal trainieren noch einen geregelten Spielbetrieb durchführen, da Umkleide- und Sanitäranlagen noch nicht vorhanden sind.

Das Haus des Sportes, ehemals im 19. Jahrhundert, Pension „Wöhlert“, später Hotel „Seestern“ und unter dem Naziregime „Deutscher Volkskanzler“, war nach 1945

Trainingsstätte von Ringern, Akrobaten, Boxern, Leichtathleten und Tischtennisspielern. In der Halle konnte man sogar Hochsprung trainieren, da Bodenelemente über eine verdeckte Sprunggrube raus genommen werden konnten.



Hotel „Seestern“



Haus des Sportes (Foto E. Peters)

Eine besondere sportgeschichtliche Tradition hat auch die kleine Turnhalle der „Fritz-Reuter-Schule“ (heute Ecolea-Schule). Hier war vorwiegend die Training-Stätte der Warnemünder Turner schon in den 20iger Jahren des 20. Jahrhunderts, wie auch nach 1945. Hier ein Foto mit Turnern des „Männerturnvereins von 1887“ in der Halle, die wir Ältere, die dort zur Schule gingen und trainierten, noch gut kennen: Es muss erwähnt werden, dass die Gründung des Männerturnvereins im November 1887 im Turnlokal in der Alexandrinenstr. 6 erfolgte. Dort befand sich damit der erste Turn-Raum in Warnemündes.



Foto (Album v. Männer- Turnverein)

Das Umkleide- und Sanitärgebäude auf dem Jahn-Sportplatz existierte schon in den 30-iger Jahren des 20. Jahrhunderts. Es erfüllte seinen Zweck auch nach 1945 bis heute.



Hier eine Luftaufnahme um 2005

Der Neubau der „Warnemünder Sporthalle“

Am 27.06.2014 wurde das neue Vereinsheim für die Warnemünder Sportvereine eröffnet. Dort haben inzwischen der SV Warnemünde, der SV Warnemünde-Fußball und die HSG Warnemünde ihre Geschäftsstellen. Hauptmieter ist der SV Warnemünde-Fußball. Ein teilbarer Mehrzweckraum ist für Veranstaltungen bzw. Versammlungen der Vereine vorhanden und wird als solcher auch gut genutzt.

Nach der Eröffnung erfolgte am gleichen Tag die Grundsteinlegung für den Bau der neuen Sporthalle. Sie wurde vom Oberbürgermeister Roland Methling vorgenommen.



Grundsteinlegung
(Foto E. Peters)

Bedingt durch den relativ milden Winter 2014/15 gingen die Bauarbeiten zügig voran. Hier ein paar Fotos, die die jeweiligen Baustände zeigen:



Vorbereitung des Fundamentes



Das Hallengerüst und Wände werden errichtet.



Juni 2015, die Halle hat Formen angenommen



Juli 2015, der Eingangsbereich



August 2015, die Flächenbefestigung erfolgt

Nachdem der 1. September 2015 schon als Termin der Übergabe der Sporthalle stand, nun am 9. Oktober 2015 die Halle zur Nutzung übergeben worden. Darauf haben die Sportler der Warnemünder Vereine schon lange gewartet.

Die Leichtathletik-Anlage liegt immer noch brach. Nach unseren Informationen ist noch nicht mit der Projektierung begonnen worden.

Den B-Plan für das Warnemünder Sportareal gibt es schon seit 1995 und man fragt sich weshalb unsere Stadtväter so lange gebraucht haben. Wie viel Zeit(Jahre) muss noch vergehen, bevor die Leichtathletik-Arena genutzt werden kann?

Eckart Peters